Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **95 (2008)**

Heft 6: **Grösse und Massstab = Taille et échelle = Size and scale**

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

und Gefüge, die dem Ganzen eigen ist (Farbgestaltung: Andrea Burkhard, Zürich).

Betritt man den Bau, befindet man sich nach einem Windfang sofort im offenen und grosszügigen Hauptraum, der sich winkelförmig über die ganze Länge der Aussichtsfassaden erstreckt. Er ist sowohl Rezeption als auch Bar, Lounge, Spielzimmer und Speisesaal. Durch einen gleichsam in ihn herein geschobenen Baukörper mit Treppenhaus und Nebenräumen sowie durch zwei hölzerne Einbauten wird er in unterschiedliche Zonen gegliedert, deren Grenzen durch eine geschickte Möblierung aber fliessend und offen bleiben. Vereinheitlichend wirkt das Holz, aus dem Boden, Möbel und Knietäfer gearbeitet sind, das im ganzen Raum für warmes Licht und eine wohnliche Atmosphäre sorgt.

Über die Raumform, das Licht und den Ausblick wird eine Ausrichtung des Raums über Eck etabliert, obwohl kein Eckfenster vorhanden ist. Dies erinnert an eine wunderbare Fotografie, die den Aufenthaltsraum aus den 1930er Jahren zeigt. Mit den grossen Fenstern wurde heute erreicht, was wohl auch ursprünglich schon angestrebt worden war, aber noch jenseits des Möglichen lag.

Das Verschleifen von Alt und Neu, das im ganzen Bau praktiziert wird, ist in diesem Hauptraum besonders schön gelungen. Überhaupt beeindruckt am ganzen Gebäude die Ökonomie der finanziellen Aufwendungen, aber auch der klug eingesetzten architektonischen Mittel. Auch dies verbindet die neue Jugendherberge Valbella mit dem ursprünglichen Bau, dessen Charakter weiterlebt, obwohl von ihm weder Substanz erhalten blieb, noch formale Elemente explizit zitiert wurden. Und es schlägt den Bogen zur traditionellen alpinen Architektur, deren Rationalität, Zweckmässigkeit und Sensibilität gegenüber dem Ort schon in der Moderne bewundert wurden.

Martin Tschanz

Bild: historische Postkarte

Bilder: Lucia Degonda

Aufenthaltsraum in den 1930er Jahren

dominorm01®
möbel
selber planen
und bauen

www.dominorm.ch